



# AWWB

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

## Umwelt-Zeitung

**Extra:**

**Schlau gewinnt**

Lustiges Spiel  
für Abfall-Experten



Die aktuellen  
Problemmüll-Sammeltermine

**Frühjahr 2007**



# Umweltsicher & voller Energie!

Die Deponiesanierung in Pfuhl – eine Erfolgsgeschichte



Werkleiter  
Günter Kunz

Liebe Leserin,  
lieber Leser!

Wir freuen uns, bereits zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres die Anlieferungsgebühren am Müllkraftwerk Weißenhorn senken zu können. Wie es zu den günstigeren Gebühren kam, lesen Sie auf Seite 3.

Nach Expertenschätzungen dürften allein 2005 rund 700 Millionen CDs in Deutschland auf den Markt gekommen sein. Es wäre viel zu schade, dieses riesige Potenzial an wertvollem Polycarbonat in der Restmülltonne verschwinden zu lassen. Alle Infos über die neue CD- und DVD-Sammlung in unserem Landkreis gibt's auf Seite 3.

Auf Seite 4 müssen wir Sie leider wiederholt auf das wilde Müllablageren an den Containerinseln hinweisen. Wir sind hier auf Ihre Mithilfe angewiesen! Weil Aufräumen aber auch Spaß machen kann, gibt's zu diesem Thema ein lustiges Spiel für Groß und Klein auf der Rückseite der Umweltzeitung.

Lesen Sie auf Seite 5, wie wir mit modernster Technik den gesunden Lebensraum, der auf dem Gelände der ehemaligen Hausmülldeponie Pfuhl entstand, erhalten und sogar noch Energie gewinnen!

Wie jedes Jahr informieren wir Sie in unserer Frühjahrsausgabe über die aktuellen Abfall-Zahlen aus dem letzten Jahr. Die Abfallbilanz 2006 wird gefolgt vom jährlichen Emissionsbericht über das MKW Weißenhorn.

Nicht zuletzt finden Sie wie gewohnt die Problemmüll-Sammeltermine auf Seite 10/11.

Viel Spaß beim Informieren (und Spielen),  
Herzlichst Ihr

*Günter Kunz*  
Günter Kunz

# Inhalt

**Die zweite Gebührensenkung in Folge!**  
Seite 3

**Wildes Müllablageren kostet Geld – Ihr Geld!**  
Seite 4

**5 Jahre erfolgreiche Nachsorge – dank modernster Technik**  
Und: Aus Gas wird Strom  
Seite 5

**Die Abfallbilanz 2006**  
Seite 6/7/8

**Die Luft ist rein!**  
Emissionsbericht MKW Weißenhorn  
Seite 9

**Problemmüll-Sammlung im Frühjahr 2007**  
Seite 10/11

**AWB-Spiel für Kinder**  
Rückseite

## MKW Weißenhorn



### Neue Anlieferpreise

**Für Fahrzeuge bis 7,5 t:**  
Bis 40 kg, pauschal..... EUR 8,00

**Für Fahrzeuge über 7,5 t:**  
Bis 100 kg, pauschal..... EUR 20,00

**Wichtig:**  
Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,217 EUR/kg.



**Öffnungszeiten**  
für private Anlieferungen am MKW Weißenhorn:

Montag bis Freitag:  
7.00 – 17.00 Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat:  
9.00 – 12.00 Uhr

**Wichtig:**  
Alle genannten Gebühren bis 100,- € sind in bar zu entrichten. Eine Rechnungsstellung ist nicht möglich.

Die täglichen Öffnungszeiten finden Sie auch in der Tagespresse unter der Rubrik Service Wertstoffhöfe!

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm • Daimlerstr. 36 • 89264 Weißenhorn, Tel: 0 73 09/8 78-0 • Fax: -216  
**Konzeption, Gestaltung** Mattfeldt & Sängler • 80636 München • **Fotos:** Mattfeldt & Sängler, AWB Neu-Ulm, www.artventure-werbung.de • **Druck:** Mareis Druck, Weißenhorn • **Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.**



Anlieferung am MKW Weißenhorn



### Wussten Sie schon...

... dass der Strom, der aus der Verbrennungsenergie bei der Restmüllverwertung erzeugt wird, zu einer positiven Feinstaubbilanz beiträgt? Das liegt an der hoch-effektiven Rauchgasreinigung in den modernen Müllverbrennungsanlagen: Wenn dieselbe Energie nämlich in herkömmlichen Kohlekraftwerken erzeugt würde, wären 5.000 Tonnen Feinstaub mehr in der Luft!

## Müllkraftwerk Weißenhorn Die zweite Gebührensenkung in Folge!

Der AWB senkte zum 1. Januar 2007 erneut die Anlieferungsgebühr für Restmüll am MKW – diesmal um ganze 40%! Bereits im Januar 2006 konnte der AWB die Gebühr um 19% senken.

#### Nur noch 217,- Euro pro Tonne

Jede Gemeinde im Landkreis Neu-Ulm liefert ihren Hausmüll beim Müllkraftwerk (MKW) Weißenhorn zur thermischen Entsorgung an. Dort mussten die Gemeinden bisher 364,- Euro pro Gewichtstonne bezahlen. Ab dem 1. Januar 2007 liegt dieser Preis bei nur noch 217,- Euro pro Tonne! Die Senkung um 40% betrifft auch die Privat-anlieferung direkt am MKW (Preise siehe Seite 2).

Ob und wieviel von dieser Kostenersparnis beim Bürger ankommt, entscheiden die Städte und Kommunen. Wenn Sie wissen möchten, ob es in Ihrer Stadt oder Gemeinde eine neue Kosten-

struktur und/ oder eine Gebührensenkung bei der Restmüllentsorgung gab, wenden Sie sich bitte direkt an die zuständigen Stellen (Auskunft erteilt in der Regel das Amt für Abfallwirtschaft).

#### MKW besser ausgelastet

Einer der Gründe für die Gebührensenkung ist die Durchsatzsteigerung am MKW von rund 91.000 t auf knapp 100.000 t pro Jahr. Das liegt vor allem am neuen Deponiegesetz, nach dem nur noch Abfälle endgelagert werden können, die vorher in Müllverbrennungsanlagen oder mechanisch-biologischen Anlagen behandelt worden sind.

Die Abschreibungsdauer für einige Teile der MWK-Anlage ist ausgelaufen, so dass der AWB auch diesen Kostenblock erheblich reduzieren konnte.

Nicht zuletzt trugen die höheren Erlöse aus der Wertstoffvermarktung (vor allem bei Papier und Metall), sowie die gestiegenen Stromerlöse erheblich zu der Gebührensenkung bei.



### Ist meine Restmülltonne auch billiger geworden?

Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre Gemeinden, wenn Sie genauere Informationen zu einer eventuellen Gebührensenkung in Ihrer Kommune haben möchten.

**NEU!**

## Jetzt auch CD- und DVD-Sammlung im Landkreis Neu-Ulm



Gebrauchte CDs und DVDs sind viel zu schade zum Wegschmeißen. Deswegen haben der AWB und einzelne Gemeinden die Fa. Blueboxx mit der Verwertung der in ihrer Kommune gesammelten Silberscheiben beauftragt.

#### Sammelstellen für CDs und DVDs (zu den normalen Öffnungszeiten):

- AWB Neu-Ulm/Müllkraftwerk Weißenhorn
- Rathaus Nersingen
- Wertstoffhof Unterfahlheim
- Rathaus und Recyclinghof Vöhringen
- Rathaus der Gemeinde Roggenburg

Bitte werfen Sie die CDs/DVDs OHNE Hüllen in die bereitgestellten BlueBoxx-Sammelbehälter!

### CDs und DVDs – wertvolle Rohstoffe für die Industrie

CDs und DVDs bestehen zu 99% aus dem hochwertigen Kunststoff Polycarbonat. Der aufbereitete Wertstoff dient als Rohstoff für neue CDs, aber auch für Produkte aus der Automobil- oder Medizintechnik.



Geschredderte CDs und DVDs werden zu reinem Polycarbonat veredelt.

Fotos: www.artventure-werbung.de



# Containerinseln im AWB-Gebiet Wildes Müllablagerern kostet Geld – Ihr Geld!

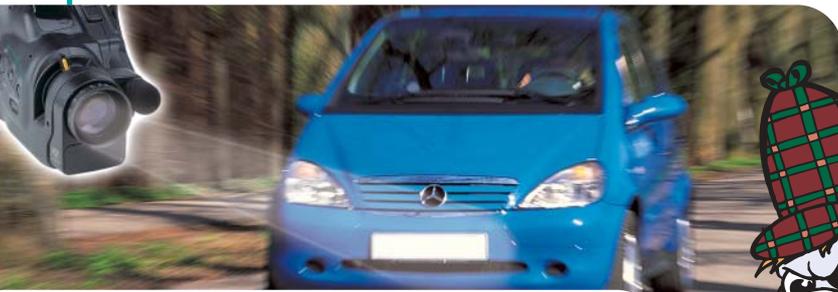
Sie finden, wild abgelagerter Müll an den Containerinseln sieht hässlich aus? Da sind wir Ihrer Meinung. Doch diese Unsitte, die leider weiterhin zum Alltag gehört, ist mehr als nur ein Schönheitsfehler. Sie betrifft auch IHREN Geldbeutel.

**Die Kosten tragen alle Bürger**  
Die Kosten für die Aufräumarbeiten, die der Müll von verantwortungslosen Mitbürgern verursacht, belaufen sich im Landkreis Neu-Ulm auf rund 200.000,- Euro im Jahr! Dieses Geld müssen Sie über die Müllgebühren mitbezahlen. Umsichtiges Handeln ist deshalb nicht nur eine Frage des Anstandes.

**Gehen Sie mit gutem Beispiel voran**  
Weil es uns unmöglich ist, jede Containerinsel rund um die Uhr zu überwachen, müssen wir um Ihre Mithilfe bitten. Auch wenn Sie sich einmal über eine nichtgeleerte Containerinsel ärgern (was immer mal vorkommen kann!), nehmen Sie Ihre Abfälle bitte wieder mit und bringen Sie sie zum Wertstoffhof oder einer anderen aufnahme-

fähigen Containerinsel. Wir verlassen uns auf Sie. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Und wenn Sie jemanden beim wilden Müllablagerern erwischen? Denken Sie einfach daran, dass er gerade Ihr Geld verschwendet.



## Unserer Kamera entgeht nichts!

Müllsünder aufgepasst! Der AWB setzt zur Überwachung der Containerstandplätze im Landkreis Neu-Ulm verstärkte Videoüberwachungsfahrzeuge ein.



## Nicht vergessen:

Wildes Müllablagerern rund um die Containerinseln ist **kein Kavaliersdelikt!**

Für Hinweise, die zur Überführung von Abfall-Sündern führen, sind wir im allgemeinen Interesse dankbar!

Rufen Sie uns an!  
Tel: 073 09/878 – 0

## Saubere Containerinseln

### Ein herzliches Dankeschön für Ihre Eigeninitiative, Frau Paunovic!



In der letzten Ausgabe der AWB-Umweltzeitung berichteten wir von Frau Paunovic aus Senden-Aufheim. Seit über 10 Jahren räumt sie freiwillig an ihrer Containerinsel auf, was andere achtlos und unsortiert liegen lassen. Der AWB bedankte sich für ihr tolles Engagement mit einem Blumenstrauß. Herr Botzenhardt, der Produktionsleiter der Donau-Iller-Werkstätten in Neu-Ulm, übergab ihr den Strauß im Namen des AWB. Die Mitarbeiter der Werkstätten sind für den AWB mit der Reinigung der Containerinseln beauftragt.

Frau Paunovic freut sich über den Blumenstrauß von Herrn Botzenhardt (ganz rechts).

## Schlau gewinnt! Auflösung von Seite 12

### GELB:

- Zigarettenstummel: Nur Restmüll
- Große Äste: Nur Wertstoffhof
- Braune Flasche: Container oder Wertstoffhof
- Kerzenstummel: Nur Restmüll

### BLAU:

- Alter Toaster: Wertstoffhof
- Filzmalstifte: Nur Restmüll
- Musikkassette: Nur Restmüll
- Leere Dose: Container oder Wertstoffhof

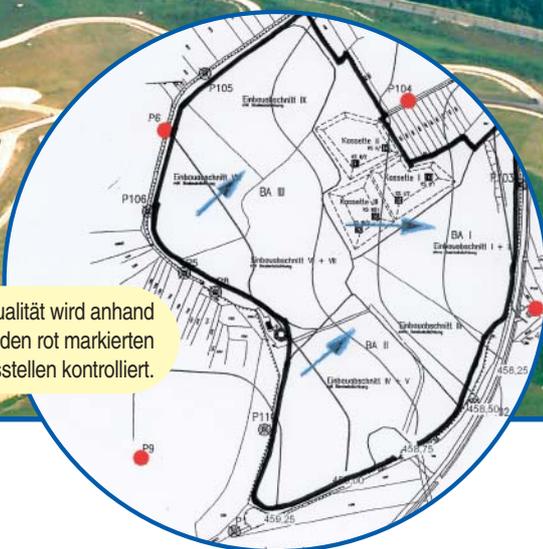
### ROT:

- Leere Kunststoffflasche: Nur Wertstoffhof
- Glühbirne: Nur Restmüll
- Kaputte, nicht mehr tragbare Schuhe: Nur Restmüll
- Großer, leerer Karton: Nur Wertstoffhof



Die sanierte Hausmülldeponie Pfuhl im September 2000

Die Grundwasserqualität wird anhand detaillierter Pläne an den rot markierten Grundwassermessstellen kontrolliert.



# Hausmülldeponie Pfuhl 5 Jahre erfolgreiche Nachsorge – dank modernster Technik!

Seit Oktober 2001 befindet sich die vollständig sanierte und rekultivierte Hausmülldeponie Pfuhl in der so genannten Nachsorgephase. Der AWB wacht seitdem mit modernsten Kontrollsystemen darüber, dass der neu entstandene Lebensraum gesund bleibt.

## Die Deponie ist dicht!

Im Jahresmittel fällt ca. 5 % der Regenmenge als Deponiesickerwasser an. Dieses Wasser wird über die Deponiebasisabdichtung aufgefangen und bereits auf der Deponie gereinigt. In der hochmodernen Sickerwasserbehandlungsanlage läuft das Wasser u.a. durch drei in Reihe geschaltete Aktivkohlebehälter, die alle Schadstoffe gründlich herausfiltern.

Die komplett EDV-gesteuerte Sickerwasserbehandlungsanlage kann per Modem online überwacht werden. Sollten vor Ort Störungen auftauchen, werden diese automatisch an die rund um die Uhr besetzte Leitwarte des Müllkraftwerks Weißenhorn gemeldet. Das vorgereinigte Sickerwasser wird in die Kanalisation der Stadt Neu-Ulm eingeleitet.



Sickerwasserbehandlungsanlage

## Verringerung der Grundwasserbelastung

Der AWB überwacht laufend die Grundwasserqualität im gesamten Umfeld der Deponie. Er lässt die eigens hierfür errichteten Grundwasserpegel vierteljährlich von einem Fachlabor analysieren. Seit der Sanierung lässt sich eine deutliche Verbesserung der Grundwasserqualität feststellen!

## Überwachung der Dichtheit

Die Voraussetzung für eine funktionierende Sicherheitstechnik ist die allseits intakte Abdichtung der Deponie.

Die mit hohem finanziellen Aufwand hergestellte Oberflächenabdichtung soll vor allem Gasdichtigkeit gewährleisten und die Regenmengen ableiten.

Die Funktionsfähigkeit der Basisabdichtung und insb. das Sickerwasserleitungssystem werden mittels Spezialkameras überwacht, die kleinste Risse und Ablagerungen erkennen können.

Der AWB ist für die Aufgabe der sicherlich noch einige Jahre andauernden Nachsorge also bestens gewappnet – getreu dem Motto: Moderne Technik ist gut, Kontrolle ist besser.

## Aus Gas wird Strom für umgerechnet 250 Haushalte!

Die unterirdisch gelagerten Abfälle in der Deponie produzieren Deponiegas, das der AWB nicht nur sicher auffängt, sondern auch zur Stromerzeugung nutzt.

### Die Verdichterstation

Die entstehenden Deponiegase werden sorgfältig erfasst. Zum Einen, um eine Geruchsbelästigung zu vermeiden, aber vor allem um die Gefahr einer Explosion auszuschließen. Die Deponie wird mittels einer Verdichterstation über 37 Gasbrunnen aktiv abgesaugt. Diese wird – wie auch die Sickerwasserbehandlungsanlage – komplett EDV-gesteuert und per Modem online überwacht.



### Der Gasmotor

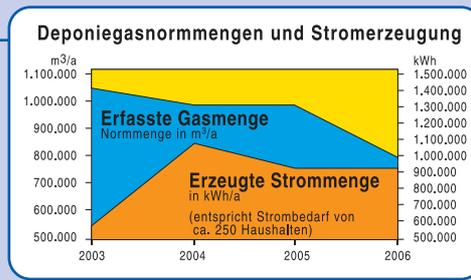
Seit Juli 2003 wandelt der AWB das Deponiegas mittels spezieller Gasmotoren in elektrische Energie um, die er ins öffentliche Stromnetz einspeist. Der im Februar 2007 installierte neue Gasmotor hat eine elektrische Leistung von 190 kW. Im Falle einer Störung des Gasmotors geht ersatzweise die Deponiegasfackel mit einer Verbrennungstemperatur von 1200 °C in Betrieb.



Gasfackel

### Gas und Strom: Die aktuellen Zahlen

Trotz sinkender Gasmenge erzielt der AWB durch Anpassung der Gasmotoren eine effektive Gasnutzung. Die derzeit erzeugte Strommenge entspricht dem durchschnittlichen Strombedarf von ca. 250 4-Personen-Haushalten.

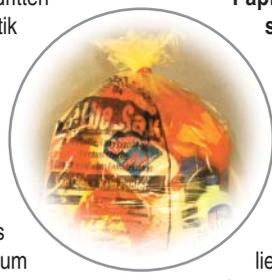




# Die Abfallbilanz 2006

## Der Gelbe Sack

Der Gelbe Sack ist bereits zum dritten Mal in der jährlichen Abfallstatistik vertreten. Seit dem 1. Januar 2004 nutzen 113.568 Einwohner im Landkreis Neu-Ulm das bequeme und kostenlose Entsorgungssystem. Auf diese Weise wurden letztes Jahr 2.725 t Leichtstoffverpackungen aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium sowie Verbunden gesammelt.



**Papier, Windeln oder Kunststoffspielzeug** – mit weiterhin durchschnittlich 20 % Sortierresten noch recht hoch. Diese müssen mühselig aussortiert werden.

Trotzdem schneidet der Landkreis Neu-Ulm im deutschlandweiten Vergleich aber gut ab: Dort liegt der Anteil der Sortierreste im „Gelben Sack“ bei weit über 30%, Tendenz steigend. Bitte helfen Sie mit, dass nur die Wertstoffe im „Gelben Sack“ landen, die auch hineingehören.

Leider ist aber der Anteil der Abfälle, die **nicht** in den Gelben Sack hineingehören – wie z.B.



**Achtung:**  
Den Gelben Sack bitte immer pünktlich um 6:00 Uhr morgens an Ihre Straßenzufahrt stellen!  
Bitte verwenden Sie nur original Gelbe Säcke, andere Säcke werden nicht abgeholt.

### Duales System – Gesammelte Leichtstoffverpackungen im LK Neu-Ulm 2006 / in t:

gesamt	davon über Wertstoffhof- und Containersystem gesammelt	davon über Gelben Sack gesammelt
3.392	667	2.725



## Gelber Sack nicht abgeholt?

Bitte wenden Sie sich an die **Firma Knittel** • Tel.: 07 306/9616-0, Ihre Gemeindeverwaltung oder den Abfallberater des Landkreises Neu-Ulm:

Wolfgang Metzinger • Tel.: 073 09 / 878 - 229  
E-Mail: metzingerw@awb-neu-ulm.de

Bitte geben Sie nur diese Verkaufsverpackungen in den Gelben Sack:

- Styropor**
- Weißblechdosen**
- Kunststoff-Flaschen**  
z. B. Shampooflaschen, Haushaltsreiniger, Spülmittelflaschen
- Tetrapaks und sonstige Verbundverpackungen**  
z. B. Milch- und Safttüten
- Kunststoff-Becher**  
z. B. Joghurt-, Sahne-, und Quarkbecher
- Kunststoff-Folien**  
z. B. Verpackungsfolien, Einkaufstüten
- Aluminium**  
z. B. Kronkorken und Getränkedosen
- Mischkunststoffe**  
z. B. Blisterverpackungen, Bonbontüten, Behälterverschlüsse



## Wir sind für Sie da!

AWB – Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm Daimlerstraße 36  
89264 Weihenhorn

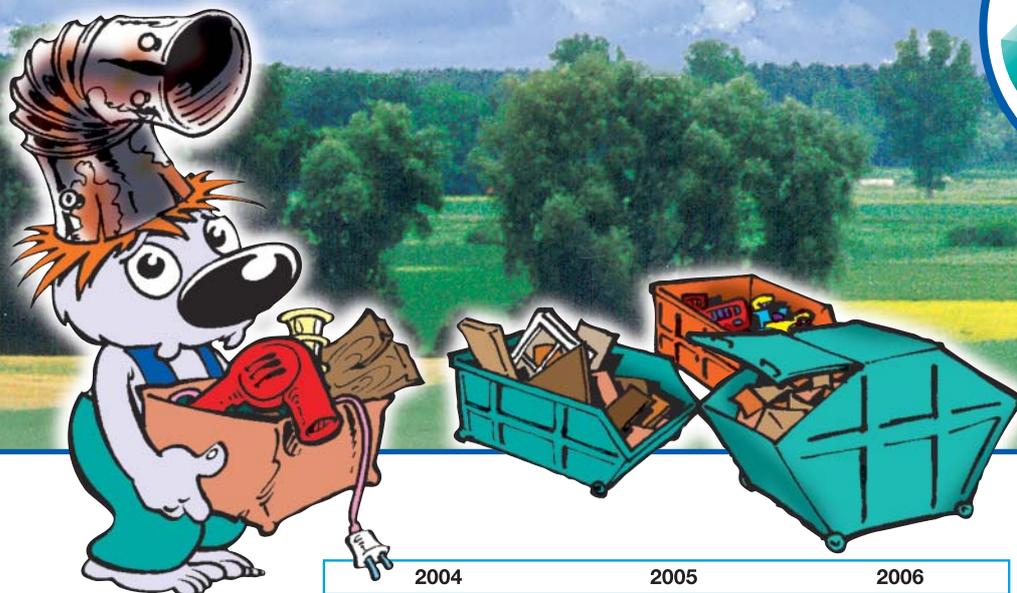
Tel: 073 09 / 878 – 0  
Fax: 073 09 / 878 – 216  
E-Mail: info@awb-neu-ulm.de

Herr **Wolfgang Metzinger**  
073 09 / 878 – 229  
E-Mail: metzingerw@awb-neu-ulm.de  
(Abfallberatung)

Besuchen Sie uns auch im Internet:  
[www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)



Foto: Landratsamt Neu-Ulm



## Wertstoffe

Im Jahr 2006 verzeichnete sich bei den gesammelten Wertstoffen im Landkreis Neu-Ulm ein enormer Zuwachs von rund 5.200 Tonnen.



Verantwortlich für die Steigerung der Sammelrate um knapp 10% sind die erhöhte Kunststoffeffassung durch den Gelben Sack, die gestiegene Grüngüterfassung und vor allem der Zuwachs im Elektroschrottbereich, hervorgerufen durch die seit März 2006 kostenlose Erfassung der Elektrogeräte. Besonders zugenommen hat hierbei die Anzahl der gesammelten Kühlgeräte und Bildschirmgeräte.

Insgesamt wurden 2006 358,06 kg Wertstoffe pro Einwohner gesammelt.

	2004	2005	2006
Papier	12.235,96	13.175,43	12.904,00
Metallschrott	1.623,37	1.536,11	1.491,64
E-Schrott	309,90	323,13	1.300,00
Kühlgeräte	41,48	36,61	275,00
Textilien	855,43	720,53	806,00
Altholz	2.320,44	2.526,55	2.810,00
Altfett	13,15	13,07	14,00
Bioabfall	7.140,07	6.872,89	6.895,00
Grüngut	24.118,89	21.554,00	25.487,00
Behälterglas	4.263,30	4.463,39	4.101,00
Weißblech	462,39	480,70	492,06
Kunststoffe	1.326,67	1.206,36	1.565,58
Verbunde	458,82	370,46	381,65
Aluminium	63,35	73,03	42,14
<b>Wertstoffe ges.</b>	<b>55.233,22</b>	<b>53.352,26</b>	<b>58.565,07</b>
<b>EW.-zahl zum 30.06</b>	<b>163.179</b>	<b>163.583</b>	<b>163.560</b>
<b>Wertst./EW in kg</b>	<b>338,48</b>	<b>326,15</b>	<b>358,06</b>

Mengen in t

	2004	2005	2006
Altmedikamente	6,02	3,77	3,65
Autobatterien	15,68	11,14	10,31
Dispersionsfarben	19,43	19,00	24,45
Farben/Lacke	18,28	20,35	18,31
Laugen	1,05	0,72	0,64
Leuchtstoffröhren	4,43	4,72	k.A.
Lösemittel	4,16	5,11	3,08
Pflanzenschutzmittel	1,27	1,73	1,09
Säuren	0,79	0,82	0,64
Sonstiges	3,84	4,2	4,04
Trockenbatterien	11,76	13,05	19,64
<b>Summe</b>	<b>86,69</b>	<b>84,62</b>	<b>85,85</b>

Mengen in t

## Problemmüll



Das Angebot des AWB, zweimal jährlich kostenlos und haushaltsnah seine Problemstoffe über die Sammelfahrzeuge zu entsorgen, wurde auch 2006 gewohnt gut angenommen.

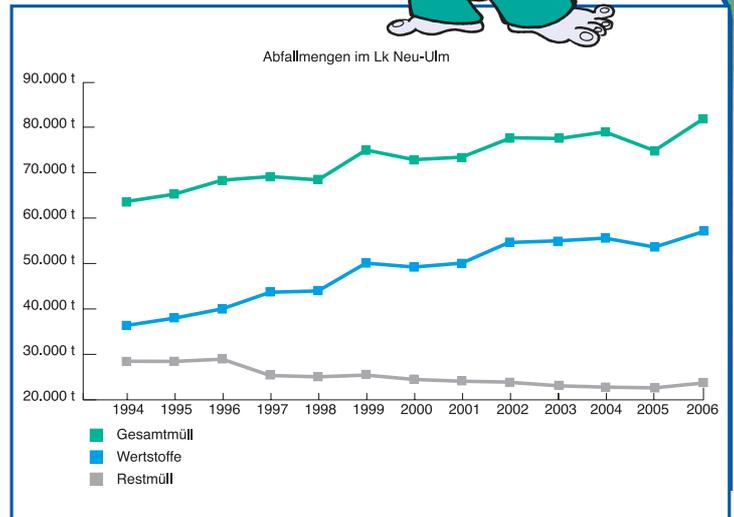
Die erfasste Menge hat sich nahezu im gleichen Verhältnis wie im Vorjahr gehalten. Veränderungen gab es in der stärkeren Erfassung der Trockenbatterien und dem erhöhten Anfall von Dispersionsfarben. Umgekehrt wurden seit März 2006 Leuchtstoffröhren über die EAR gesammelt und einer Verwertung zugeführt.

Der Rückgang bei den Autobatterien ist sicherlich auf den hohen Marktwert für Bleiakumulatoren zurückzuführen.



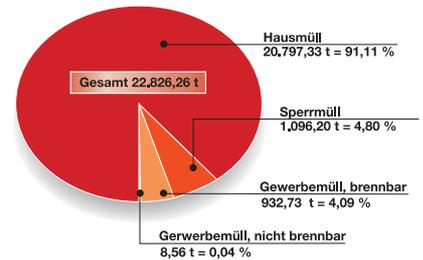
## Vergleich der Wertstoff-, Restmüll- und Gesamtmüllmengen im Landkreis Neu-Ulm!

Nach einem leichten Rückgang im Jahr 2005 stieg die erfasste Gesamtmüllmenge im Landkreis Neu-Ulm 2006 wieder stark an und erreichte erstmals die 80.000 t - Marke. Dieser Zuwachs lässt sich vor allem durch die gesteigerte Grüngut erfassung erklären. Die Zunahme bei den Wertstoffen ist sehr erfreulich. Mit Ihrer Mithilfe können noch mehr Wertstoffe recycelt werden: durch konsequenteres Sortieren und Trennen!



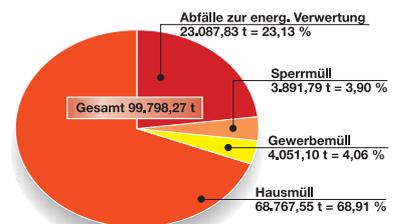
## Restmüll aus dem Landkreis Neu-Ulm

Es wurden 2006 insgesamt lediglich 50t Restmüll weniger als im Vorjahr entsorgt. Während sich beim Hausmüll und Sperrmüll die Mengen kaum änderten, gab es bei den Gewerbeabfällen erstmals seit Mitte der neunziger Jahre einen leichten Anstieg. Dies ist wahrscheinlich auf die gesunkene Entsorgungsgebühr zurückzuführen. Insgesamt wurden 22.817,7 t im MKW Weißenhorn verbrannt und 8,56 t Mineralfaserabfälle einer stofflichen Verwertung zugeführt.



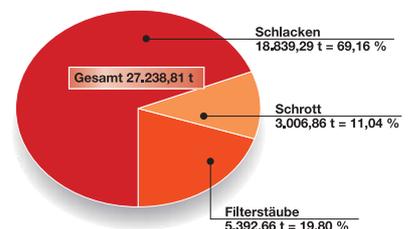
## Thermisch behandelte Müllmengen im MKW Weißenhorn

Im letzten Jahr wurde die bisherige Rekordmenge von 99.798,27 t im MKW Weißenhorn verbrannt. Davon stammte der größte Anteil aus kommunalen Abfällen des Landkreises Neu-Ulm und der Partnerkommunen mit insgesamt 76.710,44 t.



## Reststoffe nach der thermischen Behandlung

3.006,86 t Metallschrott wurden über den Schrotthandel einer Verwertung zugeführt. Die Schlacken und Filterstäube wurden bergtechnisch im Salzstock Heilbronn verwertet.



## Asbest und Bauschutt

Im Jahr 2006 wurden über die Bauschuttdeponie Donaustetten 1.222 t Asbest gesammelt. Außerdem kamen 2.922 t Bauschutt über die Bauschuttentsorgung des Landkreises Neu-Ulm zusammen.



Blick auf den Gewebefilter im MKW Weißenhorn.

# Die Luft ist rein!

## Die aktuellen DEKRA-Messwerte des MKW in Weißenhorn.

Wie jedes Jahr ließ sich das MKW Weißenhorn wieder auf „Feuer und Rauchgas“ prüfen. Die DEKRA Umwelt GmbH erstellte als unabhängige und objektive Kontrollinstanz für das Jahr 2006 den Emissionsprüfungsbericht und kontrollierte damit die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte der 17. BImSchV (Bundes-Immissionsschutz-Verordnung).

Der AWB muss diese Ergebnisse lt. §18 der 17. BImSchV. veröffentlichen. Und auch in diesem Jahr sind wir stolz auf die Effizienz unserer modernen Rauchgasreinigung im MKW Weißenhorn. Alle Grenzwerte werden unterschritten, zum Teil um ein Vielfaches. Die aktuellen Zahlen betreffen den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006.

Geprüft wurden die beiden Ofenlinien des MKW in Weißenhorn mit einer jeweiligen Durchsatzleistung von 6,5 t/h. Die Vorgaben für die optimalen Verbrennungsbedingungen sind exakt definiert: Die Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungszuführung muss 850° C betragen, bei einer Verweilzeit von 0,6 Sekunden und einem Mindestgehalt an Sauerstoff von 6 Volumenprozent.

Die geforderten Bedingungen wurden im Berichtszeitraum eingehalten.

Schadstoff	Ofenlinie	Grenzwerte		Jahres-Mittelwert in mg/m <sup>3</sup> 2006
		Tages-Mittelwert in mg/m <sup>3</sup>	Halbstunden-Mittelwert in mg/m <sup>3</sup>	
		Die mit < gekennzeichneten Werte liegen unter den angewandten Messgrenzen		
NO <sub>2</sub>	1	200	400	59,2
	2	200	400	60,2
CO	1	50	100	10,9
	2	50	100	2,5
SO <sub>2</sub>	1	25	50	1,4
	2	25	50	1,2
Staub	1	10	20	1,7
	2	10	20	0,7
HCL	1	10	20	0,7
	2	10	20	0,6
C gesamt	1	10	20	<0,50
	2	10	20	<0,50

Schadstoff	Ofenlinie	Einheit	Grenzwerte	
			Grenzwerte	Mittelwert
Die mit < gekennzeichneten Werte liegen unter den angewandten Messgrenzen				
Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	1	mg/m <sup>3</sup>	0,5	<0,002
	2		0,5	<0,002
HF	1	mg/m <sup>3</sup>	0,5	<0,1
	2		0,5	<0,1
Cd und TI	1	mg/m <sup>3</sup>	0,05	<0,002
	2		0,05	<0,002
Hg	1	mg/m <sup>3</sup>	0,05	0,001
	2		0,05	0,001
NH <sub>3</sub>	1	mg/m <sup>3</sup>	-	0,1
	2		-	0,3
Dioxine und Furane (ng I-TE/cbm)	1	ng/m <sup>3</sup>	0,1	0,013
	2		0,1	<0,001

## Bewertung der Emissionssituation

Es kam in wenigen Fällen zu Unterschreitungen der geforderten Feuerterperatur von 850° C. Die Ursache waren der schwankende Heizwert des Mülls, sowie die noch nicht stabilen Betriebszustände nach dem An- und Abfahren der Anlagen. Diese Unterschreitungen hatten keinen Einfluss auf die Emissionen.

Einzelne Überschreitungen der CO-Emissionen traten bei kleineren Betriebsstörungen (z.B. Stopfer im Schlackeaustragssystem, Ausfall Sekundärlüfter) und auf Grund von starken Änderungen des Heizwerts der angelieferten Abfälle auf. Während des Normalbetriebs der Anlagen kam es zu keinen Verletzungen der Emissionsgrenzwerte.

Zusammenfassend ist zu bemerken, dass sich die Emissionswerte der Anlage konstant auf niedrigem Niveau deutlich unter den jeweiligen Grenzwerten bewegen.



**WENN SIE FRAGEN HABEN!**  
Ihr Ansprechpartner: Alois Brugger  
Betriebsleiter MKW Weißenhorn  
Tel: 0 73 09/ 8 78-2 08

# Sammelaktion für Problem Müll im Frühjahr 2007

Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

## Machen Sie mit!

Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten.  
Vielen Dank!

## Markt Altenstadt

### Samstag, 19. Mai 2007

- **Filzingen**, 8.00 – 08.30 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, St.-Florian-Straße
- **Weiler** 9.20 – 9.35 Uhr  
Hof: Berger, Matthias; Rechbergstraße 3
- **Osterberg** 9.45 – 10.15 Uhr  
Wertstoffhof
- **Bergenstetten**, 10.25 – 10.40 Uhr  
Bushaltestelle, St.-Nikolausstraße
- **Dattenhausen**, 10.50 – 11.05 Uhr  
Holzbergstraße, Parkplatz beim Gasthaus „Zum Krug“
- **Illereichen**, 11.15 – 11.35 Uhr  
Feuerwehrhaus, Bismarckstraße
- **Altenstadt**, 11.50 – 12.50 Uhr  
beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße
- **Untereichen**, 13.00 – 13.30 Uhr  
Parkplatz Ziegelwerk
- **Herrenstetten**, 13.40 – 13.55 Uhr  
Dorfplatz, gegenüber Kindergarten

## Gemeinde Bellenberg

### Samstag, 26. Mai 2007

- **Bellenberg**, 12.15 – 13.15 Uhr  
Parkplatz beim Rathaus

## Markt Buch

### Samstag, 12. Mai 2007

- **Gannertshofen**, 11.50 – 12.10 Uhr  
Weißenhorner Straße / Bushaltestelle
- **Obenhausen**, 12.20 – 12.50 Uhr  
Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
- **Nordholz**, 13.00 – 13.20 Uhr  
Bushaltestelle/Feuerwehrgerätehaus,  
Am Mühlweiher
- **Rennertshofen**, 13.30 – 13.50 Uhr  
Feuerwehrhaus
- **Christertshofen**, 14.00 – 14.20 Uhr  
Parkplatz beim Gasthaus „Grüner  
Baum“, Halbertshofer Straße
- **Ritzisried**, 14.30 – 14.50 Uhr  
Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße
- **Buch**, 15.00 – 15.40 Uhr  
Parkplatz Roththalle

## Gemeinde Elchingen

### Samstag, 2. Juni 2007

- **Untereichen**, 8.00 – 9.00 Uhr  
Parkplatz der KSV-Halle
- **Oberelchingen**, 9.20 – 10.20 Uhr  
Riedgartenweg
- **Thaltingen**, 10.40 – 12.10 Uhr  
Bauhof, Eichenstraße / Industriestraße

## Gemeinde Holzheim

### Samstag, 16. Juni 2007

- **Holzheim**, 11.40 – 12.40 Uhr  
Parkplatz bei der Schule, Schulstraße

## Stadt Illertissen

### Samstag, 19. Mai 2007

- **Jedesheim**, 9.40 – 10.10 Uhr  
Gemeindehalle, Am Anger
- **Illertissen**, 14.05 – 14.35 Uhr  
Parkplatz beim Rathaus, Hauptstraße

### Samstag, 26. Mai 2007

- **Tiefenbach**, 9.45 – 10.15 Uhr  
Gemeindehalle, An der Linde /  
Graf-Kirchberg-Straße
- **Betlinshausen**, 10.25 – 10.55 Uhr  
Vereinsheim, Sankt-Johannes-Straße
- **Au**, 11.05 – 12.05 Uhr  
Parkplatz beim Gasthaus „Rathausstü-  
berl“, Josef-Forster-Straße



## Markt Kellmünz

### Samstag, 19. Mai 2007

- **Kellmünz**, 8.40 – 9.10 Uhr  
Beim Wertstoffhof, Weiherstraße

## Gemeinde Nersingen

### Samstag, 16. Juni 2007

- **Straß**, 13.35 – 14.20 Uhr  
Klassenhartweg (Schulbushaltestelle)
- **Nersingen**, 14.30 – 15.30 Uhr  
Parkplatz, Gemeindeverwaltung
- **Leibi**, 15.40 – 16.25 Uhr  
Elchinger Straße, Wendeplatte
- **Oberfahlheim**, 16.40 – 17.00 Uhr  
Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
- **Unterfahlheim**, 17.10 – 17.40 Uhr  
Parkplatz beim Gasthaus  
„St. Martin“, Augsburgstraße

## Stadt Neu-Ulm

### Samstag, 02. Juni 2007

- **Burlafingen**, 12.25 – 13.25 Uhr  
Parkplatz Iselhalle
- **Pfuhl**, 13.40 – 15.10 Uhr  
Grundschule, Bodelschwingstraße
- **Neu-Ulm**, 15.25 – 16.25 Uhr  
Hallenbad, Kantstraße
- **Neu-Ulm**, 16.40 – 17.25 Uhr  
Schießhausallee / Weststadtschule

### Samstag, 16. Juni 2007

- **Holzschwang**, 9.20 – 9.50 Uhr  
Raiffeisenlagerhaus, Weidachstraße
  - **Reutti**, 10.10 – 10.40 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus
  - **Finningen**, 10.50 – 11.20 Uhr  
Altes Rathaus (Raiffeisenbank),  
Eulesweg
  - **Steinheim**, 12.50 – 13.20 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Strasser Weg
- ### Samstag, 23. Juni 2007
- **Neu-Ulm**, 8.00 – 8.40 Uhr  
Beim Recyclinghof Wiley-Nord
  - **Ludwigsfeld**, 8.55 – 10.25 Uhr  
Wendeplatte bei der kath. Kirche,  
Karlsbader Straße

Die aktuellen Sammeltermine finden Sie auch auf unserer Homepage unter  
[www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)



# ACHTUNG!

Lassen Sie Ihren Problemmüll bitte niemals unbeaufsichtigt stehen – auch nicht vor dem Wertstoffhof oder dem Problemmüll-Sammelfahrzeug!  
Übergeben Sie ihn immer persönlich unseren Mitarbeitern.  
Schütten Sie Problemabfälle bitte nicht zusammen, sondern bringen Sie die Abfälle immer in der ursprünglichen Verpackung mit.



## Folgende Problemstoffe werden in haushaltsüblichen Mengen angenommen:

- **Pflanzenschutzmittel**
- **Schädlingsbekämpfungsmittel**
- **Altbatterien**
- **Autobatterien** (bis 4 Stück)
- **Altmedikamente**
- **Flüssige Farb- und Lackreste**
- **Chemikalien**
- **Säuren, Laugen, Salze**
- **Lösungsmittel**  
z. B. Verdüner, Pinselreiner, Kaltreiner, Kleber, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel
- **Chem. Putz- und Reinigungsmittel**
- **Spraydosen**
- **Quecksilberhaltige Abfälle**  
z. B. Thermometer

WB-TERMINE

- **Gerlenhofen**, 10.40 – 11.40 Uhr  
Mehrzweckhalle, Gotenstraße
- **Jedelhausen**, 11.50 – 12.10 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Bachstraße
- **Hausen**, 12.20 – 12.40 Uhr  
Altes Feuerwehrgerätehaus,  
Weiherstraße

### Gemeinde Oberroth

#### Samstag, 12. Mai 2007

- **Oberroth**, 16.45 – 17.15 Uhr  
Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

### Markt Pfaffenhofen

#### Samstag, 12. Mai 2007

- **Pfaffenhofen**, 8.00 – 9.00 Uhr,  
Raiffeisenlager

#### Samstag, 09. Juni 2007

- **Biberberg**, 13.15 – 13.45 Uhr  
Bei der alten Schule, Am Osterbach
- **Balmertshofen**, 13.55 – 14.15 Uhr  
Parkplatz beim Gasthaus „Schenk“
- **Beuren**, 14.25 – 14.55 Uhr  
Vereinsheim / Feuerwehrgerätehaus
- **Niederhausen**, 15.05 – 15.25 Uhr  
Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-  
Stüble“, Attenhofer Weg
- **Roth**, 15.45 – 16.30 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Ulmer Straße
- **Kadeltschhofen**, 16.40 – 17.10 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Ortstraße  
(Ortsausgang Richtung Rimmeltshofen)
- **Raunertshofen**, 17.30 – 17.45 Uhr  
Bei der Kapelle, Raunertshofer Straße

### Gemeinde Roggenburg

#### Samstag, 9. Juni 2007

- **Meßhofen**, 8.00 – 8.15 Uhr  
Containerstandplatz, Nordholzer Straße
- **Ingstetten**, 8.30 – 8.50 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus,

Wiesenbacher Straße

- **Roggenburg**, 9.00 – 9.30 Uhr  
Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- **Schießen**, 9.40 – 10.10 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus, Biberacher Straße
- **Biberach**, 10.20 – 10.50 Uhr  
ehem. Raiffeisenlagerhaus,  
Weißenhorner Straße

### Stadt Senden

#### Samstag, 16. Juni 2007

- **Witzighausen**, 8.00 – 8.30 Uhr  
Kindergarten, Lilienweg
- **Hittistetten**, 8.40 – 9.10 Uhr  
Platz an der Kapelle,  
Eschachstraße / Kühlhausweg

#### Samstag, 23. Juni 2007

- **Aufheim**, 12.50 – 13.20 Uhr  
Parkplatz zwischen Schule und  
Feuerwehrgerätehaus
- **Senden**, 13.35 – 16.05 Uhr  
Festplatz Danzinger Straße/  
Berliner Straße
- **Wullenstetten**, 16.15 – 17.15 Uhr  
Hudlerstraße, nahe Grundschule

### Gemeinde Unterroth

#### Samstag, 12. Mai 2007

- **Unterroth**, 15.50 – 16.35 Uhr  
Vereinsheim

### Stadt Vöhringen

#### Samstag, 26. Mai 2007

- **Illerberg**, 8.00 – 9.00 Uhr  
Am Sportplatz
- **Vöhringen**, 13.30 – 15.30 Uhr  
Wielandparkplatz  
(zwischen Marien- und Wielandstraße)
- **Illerzell**, 15.40 – 16.25 Uhr  
Festplatz

### Stadt Weißenhorn

#### Samstag, 12. Mai 2007

- **Attenhofen**, 9.10 – 9.40 Uhr  
Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße
- **Weißenhorn**, 9.50 – 11.05 Uhr  
Parkplatz der Grundschule,  
Reichenbacher Straße
- **Bubenhhausen**, 11.20 – 11.40 Uhr  
St.-Michael-Straße,  
gegenüber der Kirche

#### Samstag, 26. Mai 2007

- **Emershofen**, 9.15 – 9.35 Uhr  
Von-Vöhlin-Straße 2, Anwesen Knauer

#### Samstag, 9. Juni 2007

- **Biberachzell**, 11.30 – 12.00 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus,  
Weißenhorner Straße
- **Oberhausen**, 12.15 – 12.35 Uhr  
Von-Katzbeckstraße 38
- **Wallenhausen**, 12.45 – 13.05 Uhr  
Feuerwehrgerätehaus,  
Waldstetter Straße
- **Oberreichenbach**, 14.25 – 14.40 Uhr  
Altes Feuerwehrgerätehaus,  
Widumhofstraße



# Alle Termine auf einen Blick!

# AWB SPIEL



Wer sammelt die meisten Punkte?

Das Spiel könnt ihr zu zweit oder zu dritt spielen.

### Das braucht ihr:

Ein normales Kartenspiel (32 Karten) und eine Spielfigur pro Spieler.

### Spielregeln:

Jeder Spieler bekommt eine Spielfigur. Diese stellt er auf sein Startfeld. Jetzt werden die Karten gemischt und jeder Spieler zieht eine Karte. Wenn er den Kartenwert gut genug findet, behält er die Karte. Wenn nicht, darf er sie zurückgeben und eine neue Karte ziehen. Dieses Tauschen ist aber nur einmal in jeder Spielrunde erlaubt. Dann drehen alle gleichzeitig ihre Karten um. Wer den höchsten Kartenwert hat, darf ein Feld vorrücken. Wer den höchsten Kartenwert hat, darf ein Feld vorrücken.

### Der Extra-Kniffel:

Ihr müsst auf jedem Feld, das ihr vorrückt, eine Frage beantworten: Wohin gehört der Abfall, den ihr am Wegesrand findet? Es gibt immer drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- Nur Restmülltonne
- Containerinsel oder Wertstoffhof
- Nur Wertstoffhof

**Wichtig: Notiert euch eure Antworten auf einen Zettel.**

### Abgerechnet wird zum Schluss!

Der, der am Ende die meisten Punkte hat, ist der Gewinner! Die Punkte setzen sich aus zwei Teilen zusammen:

1. Wer als erster an seiner Containerinsel ankommt, bekommt 3 Punkte, der zweite bekommt 2 und der letzte 1 Punkt.
2. Für jede richtige Antwort bei den Abfall-Fragen gibt es 2 Punkte.

Erst wenn alle Punkte zusammengezählt sind, könnt ihr den Gesamtsieger ermitteln!

# Schlau gewinnt!

Dieses Spiel hat's in sich: Um zu gewinnen, musst du auf dem Weg zu deiner sauberen Containerinsel „aufräumen“ und dein Wissen in Sachen Abfalltrennung unter Beweis stellen. Nur wer bei den Feld-Fragen punktet, hat die besten Gewinn-Chancen. Viel Spaß beim Raten & Spielen.



Ihr könnt dieses Spiel auch mit anderen Fragen spielen, die ihr euch von Freunden oder von euren Eltern vorgeben lasst.